

## ENTWICKLUNG DER WERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Das BIP-Wachstum war nicht gleichmäßig auf alle Wirtschaftsbereiche verteilt. Einige Sektoren sind stärker gewachsen als andere, und manche haben an Bedeutung verloren. Zur besseren Darstellung des beobachteten Wandels der Wachstumsmuster empfiehlt es sich, zwischen Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungssektor zu unterscheiden.

### Definition

Die Bruttowertschöpfung ist definiert als die Produktion abzüglich der verbrauchten Vorleistungen. Sie entspricht auch der Summe der Arbeitsentgelte, des Nettobetriebsüberschusses, des Nettoeinkommens aus selbstständiger Arbeit, der Sachkapitalabschreibungen und anderen produktionsbezogenen Steuern, abzüglich sonstiger Gütersubventionen. Die hier angegebenen Wachstumsraten beziehen sich auf Volumenschätzungen der Bruttowertschöpfung.

Der Sektor Landwirtschaft umfasst Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft und Fischerei. Der Industriesektor setzt sich zusammen aus Bergbau, Steine und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas und Wasser sowie Baugewerbe. Der Dienstleistungssektor umfasst Groß- und Einzelhandel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Grundstücks- und Wohnungswesen, Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie Unternehmensdienstleistungen, Bildung und Ausbildung, Gesundheitswesen und sonstige persönliche Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung und Verteidigung.

In den Abbildungen sind die durchschnittlichen Wachstumsraten der Jahre 2006-2008 (Ende des Zeitraums) und 1995-1997 (Beginn des Zeitraums) dargestellt.

### Vergleichbarkeit

Alle OECD-Länder halten sich an die Richtlinien des Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA 1993). Hierdurch wird eine gute Vergleichbarkeit der Länder in Bezug auf Definitionen und Erfassungsbereich gewährleistet. Nicht vergessen werden sollte jedoch, dass der Rückgang der Industrie und das Wachstum des Dienstleistungssektors z.T. die Auslagerung von Dienstleistungsaktivitäten widerspiegelt, die von den Industrieunternehmen zuvor innerbetrieblich wahrgenommen wurden; aus diesem Grund überzeichnen die hier dargelegten Trends die realen Veränderungen dieser Aktivitäten. Wenn z.B. Reinigungs- und Sicherheitsdienste zuvor von Mitarbeitern der jeweiligen Industriebetriebe wahrgenommen wurden, gingen deren Löhne in die Wertschöpfung des Industriesektors ein; werden damit heute spezialisierte externe Unternehmen betraut, so werden die entsprechenden Arbeitsentgelte der Wertschöpfung des Dienstleistungssektors zugerechnet.

Die Daten für Australien und Neuseeland beziehen sich auf das Finanzjahr.

### Überblick

In den drei Jahren bis 2008 stieg das Volumen der Wertschöpfung in der Landwirtschaft in den OECD-Ländern um eine Jahresrate von etwa 3%, was nahezu identisch mit der in den drei Jahren bis 1997 verzeichneten Wachstumsrate ist. Die Agrarproduktion war in acht Ländern rückläufig, insbesondere in Luxemburg, der Tschechischen Republik und Irland, während sie in der Slowakischen Republik, Schweden und der Schweiz um mindestens 5% anstieg.

Die reale Wertschöpfung in der Industrie expandierte im OECD-Raum insgesamt in den drei Jahren bis 2008 um eine Jahresrate von 2%.

Der Industriesektor ist in allen Ländern gewachsen, mit Ausnahme Norwegens, des Vereinigten Königreichs und Griechenlands, wobei das Wachstumstempo in Indien, der Tschechischen Republik, Polen und der Slowakischen Republik 8% jährlich überstieg.

Die reale Wertschöpfung im Dienstleistungssektor nahm im OECD-Raum insgesamt in den drei Jahren bis 2008 um eine Jahresrate von 2,6% zu, was einem deutlich langsameren Tempo entspricht als im Zeitraum 1995-1997. Alle in der Abbildung aufgeführten Länder meldeten eine Expansion ihrer Dienstleistungsaktivität, mit Zuwachsraten von über 6% in Irland, Island und der Slowakischen Republik. In der Russischen Föderation, Indonesien und Indien lag die Zunahme der Dienstleistungsaktivität bei nahezu 10% oder mehr.

Das jährliche Wachstum der Landwirtschaft ist im Allgemeinen sehr ungleichmäßig, und Schwankungen von 10% oder mehr von einem Jahr zum anderen sind keine Seltenheit, während die Wachstumsraten in der Industrie und im Dienstleistungssektor im Trend stabil sind.

### Quelle

- OECD (2010), *National Accounts of OECD Countries*, OECD, Paris.

### Weitere Informationen Analysen

- OECD (2008), *OECD-Wirtschaftsausblick, Juni, Nr. 83 – Ausgabe 2008/1*, OECD, Paris.

### Statistiken

- Maddison (2003), *The World Economy: Historical Perspectives*, OECD, Paris, auch verfügbar auf CD-ROM, [www.theworldeconomy.org](http://www.theworldeconomy.org).
- OECD (2009), *Quarterly National Accounts*, OECD, Paris.
- OECD (2010), *National Accounts at a Glance 2009*, OECD, Paris.

### Zur Methodik

- OECD (2000), *OECD Glossaries, System of National Accounts, 1993 – Glossary*, OECD, Paris.
- VN, OECD, IWF, Eurostat (Hrsg.) (1993), *System of National Accounts 1993*, Vereinte Nationen, Genf.

### Online-Datenbanken

- STAN: *OECD Structural Analysis Statistics – online database*.

### Websites

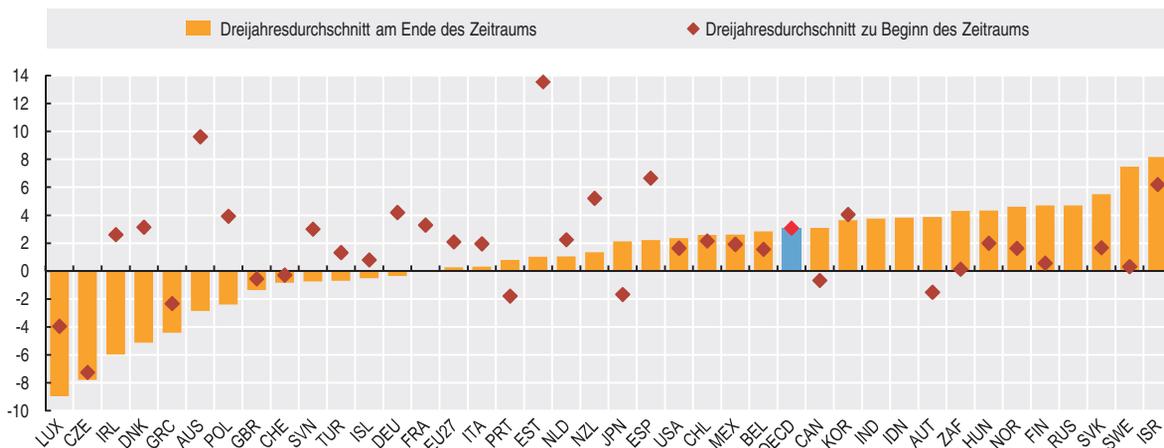
- OECD National Accounts, [www.oecd.org/std/national-accounts](http://www.oecd.org/std/national-accounts).



ENTWICKLUNG DER WERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

**Reale Wertschöpfung in der Landwirtschaft**

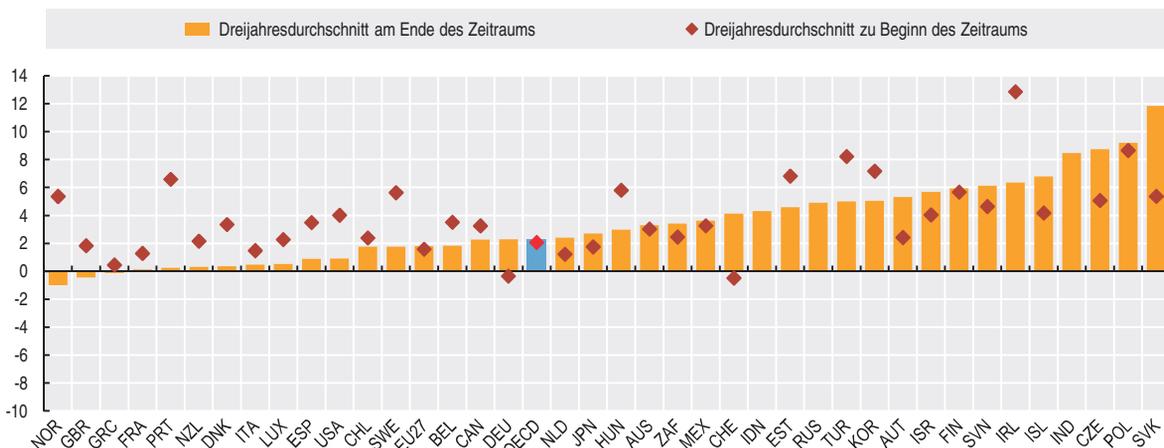
Jährliche Veränderung in Prozent



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/818312622321>

**Reale Wertschöpfung in der Industrie**

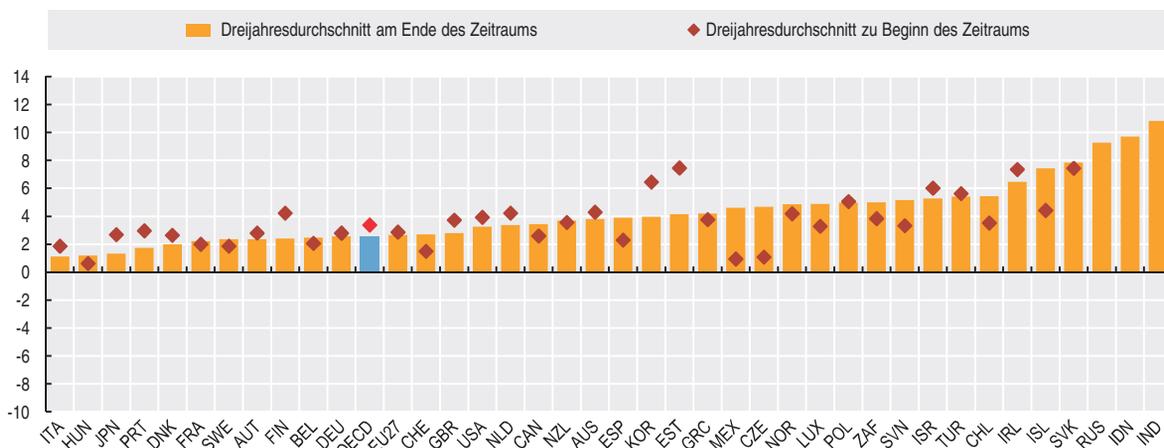
Jährliche Veränderung in Prozent



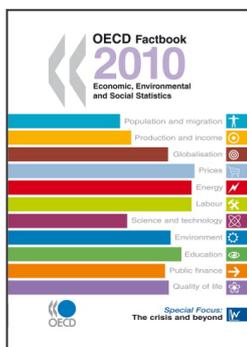
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/818346743466>

**Reale Wertschöpfung im Dienstleistungssektor**

Jährliche Veränderung in Prozent



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/81832306804>



**From:**  
**OECD Factbook 2010**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Entwicklung der wertschöpfung nach wirtschaftsbereichen", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-21-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).